

# EWEnetz

Unser Netz macht Sie elektrisch mobil.

Wir sind für Sie da!  
So melden Sie die Ladeeinrichtung  
für Ihr Elektrofahrzeug an:

[www.ewe-netz.de/elektromobilitaet](http://www.ewe-netz.de/elektromobilitaet)



Einfach  
QR-Code  
scannen und  
melden!

**EWE NETZ GmbH**

Cloppenburger Straße 302, 26133 Oldenburg  
T 0800 3936389 (kostenlos)  
Mo. bis Fr. 07:00 – 20:00 Uhr  
Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

Mit freundlicher Empfehlung von:



Stand Februar 2020

# Einfach elektrisch mobil.

Informationen und Tipps rund  
um Ihr Elektroauto.



Ladeeinrichtung  
melden und Ihre  
mobile Zukunft  
kann starten!

**EWEnetz**

# Kurz und knapp.

## Die wichtigsten Etappen auf dem Weg zu Ihrer Elektromobilität.



### 1. Selbst-Check

Autofahrer in Deutschland fahren im Durchschnitt etwa 40 km pro Tag. Aktuelle Elektroautos haben bereits Reichweiten bis über 500 km. Damit ist das eAuto nicht mehr nur als Zweitwagen oder für Pendler gut geeignet. Wie sieht Ihr Bedarfsprofil aus?



### 2. Fördermöglichkeiten

Elektromobilität wird gefördert! Es gibt eine staatliche Kaufprämie sowie Herstellerprämien. Reine eAutos sind von der KFZ-Steuer befreit. Förderprogramme für private Ladestationen und für Elektromobilität in Unternehmen bietet die KfW-Bank.

Darüber hinaus werden Elektroautos als Dienstwagen nur mit 0,5 % bzw. 0,25 % statt mit 1 % des Listenpreises versteuert. Für Fahrer von Firmenwagen also ein erheblicher finanzieller Vorteil, wenn sie sich für ein Elektrofahrzeug entscheiden.



### 3. Fahrzeugauswahl

Wieviel Platz, Leistung und Reichweite benötigen Sie? Ist eine Schnellladefunktion für Sie wichtig? Und natürlich: Welches eAuto gefällt Ihnen? Inzwischen gibt es Angebote in allen Fahrzeugklassen. Automobilclubs und -magazine, auch Blogs wie z. B. [www.goingelectric.de](http://www.goingelectric.de) bieten herstellerübergreifende Vergleiche, Analysen und Empfehlungen für Ihre persönliche Planung.

Jetzt  
online  
ausfüllen!

Ladeeinrichtungen müssen gemäß gesetzlicher Regelung vom Installationsbetrieb bzw. vom Eigentümer angemeldet werden. Das Anmelden ist ganz einfach. Schauen Sie mal auf die Rückseite.



### 4. Laden – zuhause und unterwegs

Haben Sie die Möglichkeit zuhause eine Wandladestation (Wallbox) zu installieren und bereits den passenden Netzanschluss? Ihr Installateur zeigt Ihnen passende Lösungen.

Bietet Ihr Arbeitgeber Lademöglichkeiten an? Immer mehr Unternehmen haben die Zeichen der Zeit erkannt und richten Lademöglichkeiten für ihre Mitarbeiter ein. Sprechen Sie Ihren Arbeitgeber an oder gehen Sie mit Ihrem eigenen Unternehmen voran. Dank verschiedener Förderprogramme ist der Einstieg in die Elektromobilität für Firmen besonders attraktiv.

Stromtankkarten und Zugang zu öffentlichen Ladesäulen in ganz Europa bieten vorrangig Energieversorger an. Damit werden auch weite Fahrstrecken machbar.



### PRAXISTIPP: Laden unterwegs

Im Nordwesten gibt es bereits mehr als 1.000 öffentliche Ladesäulen, in ganz Deutschland schon über 20.000.

Eine aktuelle Übersicht finden Sie unter:

[www.ladesaeulenregister.de](http://www.ladesaeulenregister.de)

<https://e-mobility.ewe.de/app-punktladung>

# Ihr Start in die elektromobile Gesellschaft!

Eine leise Revolution, die bewegt.

Elektromobilität ist keine Zukunftsmusik mehr. Sie ist inzwischen für die meisten Anforderungen absolut alltagstauglich geworden. Der Weg zu hunderttausenden neuen Elektroautos ist damit vorgezeichnet und führt zu ganz neuen Herausforderungen für die Stromnetze.

E-Fahrzeuge fahren emissionsfrei, sie sind leise, rechnen sich und bieten ganz besonderen Fahrspaß. Immer mehr Menschen erkennen die Vorteile von Elektroautos und wollen Teil einer neuen Mobilitätswelt werden. Konsequenterweise muss der Ladestrom dann natürlich auch aus erneuerbaren Energien gewonnen werden. Das bedeutet, die zusätzlichen Strommengen, die schon in wenigen Jahren von einer Million und mehr Elektroautos benötigt werden, müssen nicht nur zuverlässig verfügbar, sondern auch grün sein.

## Europas sicherstes Stromnetz für die mobile Zukunft.

EWE NETZ steht schon heute für eines der weltweit modernsten Energienetze und erreicht hier im Nordwesten das höchste Niveau für die Versorgungssicherheit in ganz Europa. Auch beim Anteil der erneuerbaren Energien, die durch unsere Netze fließen, liegen wir mit bis zu 80 % ganz vorn. Wir meistern schon jetzt die Herausforderungen einer steigenden Anzahl an Elektroautos an unser Stromnetz und richten es bereits heute auf zukünftige Anforderungen aus.

## Neue Herausforderungen, neue Perspektiven.

Entscheidend ist das neue Verbraucherverhalten, das z. B. zu deutlich höheren, zeitgleichen Bedarfen an Ladeenergie insbesondere abends führen wird. Dieser Wandel erfordert genaues Wissen, eine intelligente Steuerung im Stromnetz und nicht zuletzt gezielte Ausbaumaßnahmen, um auch in Zukunft optimale Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

## Mit Ihrer Hilfe wird alles möglich.

Der erste wichtige Schritt für die optimale Zukunftsplanung im Stromnetz ist die seit März 2019 geltende **gesetzliche Meldepflicht für Ladeeinrichtungen (das Laden per Wallbox oder Steckdose)**. Mit der Anmeldung Ihrer Wallbox tragen Sie dazu bei, dass wir die Strombedarfe und Lastenschwerpunkte besser erkennen und den Netzausbau effizient und kostengünstig planen können.

Das kommt am Ende allen zugute und hilft uns, noch schneller die saubere und bezahlbare Energiewelt der Zukunft Realität werden zu lassen.

## Jetzt einfach anmelden!

Ladeeinrichtungen werden in der Regel durch den Installationsbetrieb angemeldet. Die nachträgliche Anmeldung Ihrer Bestandsanlagen direkt bei der EWE NETZ geht ganz einfach unter:

[www.ewe-netz.de/elektromobilitaet](http://www.ewe-netz.de/elektromobilitaet)



## Einfach zuhause laden.

Laut aktuellen Statistiken finden fast 80% der Ladevorgänge von Elektroautos zuhause statt. Das Laden an einer Haushaltssteckdose dauert aber gern mal 10 bis 12 Stunden. Diese Steckdosen sind jedoch nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt! Es kann zu gefährlichen Schwelbränden kommen. Wer schnell, sicher und komfortabel laden möchte, benötigt deshalb eine eigene Ladestation.

### 1. Zukunftssicher planen.

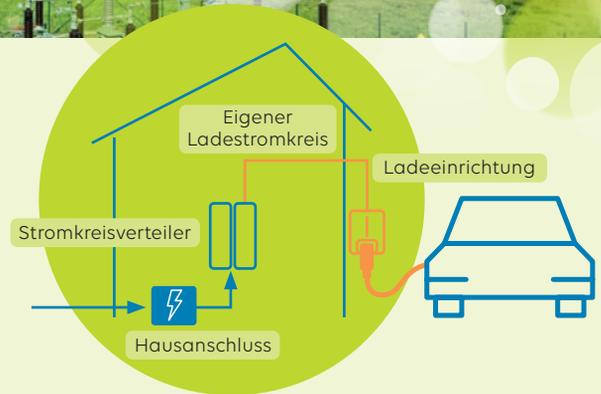
Denken Sie an den Bedarf der Zukunft. Vielleicht werden es einmal 2 Elektroautos. Soll das Laden besonders schnell gehen? Denken Sie nach vorn, das spart auf Dauer Kosten.

### 2. Der Technik-Check

Ihr Elektrofachbetrieb berät Sie, prüft Ihre bestehenden Installationen oder Leistungsmöglichkeiten und informiert Sie über die für Sie bestmögliche Lösung. Tipp: Lassen Sie ihre Hausinstallation bereits vor dem Autokauf prüfen.

### 3. Ladekonzept

Optimale Steuerungsmöglichkeiten für die Ladeenergie bekommen Sie durch einen separaten Ladestromkreis mit eigenem Zähler. Auch die Verlegung eines Leerrohres kann sinnvoll sein. Damit sind Sie für die intelligenten Energiemanagementsysteme der Zukunft gut gerüstet.



### 4. Die Wallbox – welche Leistung brauche ich?

Hier gibt es unterschiedliche Leistungsstufen, z. B. 3,7, 11 oder 22 kW. Ihr Elektro-Fachbetrieb berät Sie gerne. Wieviel Leistung ist für Ihr E-Auto sinnvoll und effizient im Alltagsbetrieb? **Tipp:** meist reicht eine 11 kW-Lösung aus, wenn Sie über Nacht laden.

### 5. Anmeldung Ladeeinrichtung

Ganz einfach unter:  
[www.ewe-netz.de/elektromobilitaet](http://www.ewe-netz.de/elektromobilitaet)

### 6. Prüfung durch EWE NETZ

EWE NETZ prüft den Netzanschluss und stellt das Stromnetz sicher.

### 7. Installation

Installation der Ladeeinrichtung durch einen Installateur und Abgabe der sog. Fertigmeldung bei EWE NETZ.